

Ankerleine (Segellexikon)

Eine Ankerleine, auch als Ankertau oder Ankertrosse bezeichnet, ist eine Leine oder ein Seil, das den Anker mit dem Schiff verbindet und die Position des Schiffs beim Ankern hält. Sie besteht meist aus synthetischen Materialien wie Nylon oder Polyester, seltener aus natürlichen Fasern wie Hanf oder Sisal.

Die Länge einer Ankerleine sollte typischerweise das Sieben- bis Zehnfache der Wassertiefe betragen. Bei einer reinen Ankerkette genügen aufgrund des Eigengewichts meist das Drei- bis Fünffache der Wassertiefe. Ankerleinen sind elastischer als Ankerketten und können dadurch Stöße und Belastungen durch Wind und Wellen besser absorbieren. Dies macht sie besonders wertvoll bei unruhiger See oder starkem Wind, um das Boot stabil und sicher verankert zu halten.

Die Ankerleine wird meist in einem Ankerkasten oder auf einer Trommel gelagert und bei Bedarf ausgefahren. Um dem Schiffsführer zu helfen, die ausgefahrene Leinenlänge und damit die Wassertiefe schnell zu bestimmen, werden Ankerleinen in regelmäßigen Abständen markiert, oft alle 10 Meter mit verschiedenen Farben oder Markierungen. Oft wird eine Kombination aus Ankerkette (am Anker) und Ankerleine verwendet, da die Kette durch ihr Gewicht für besseren Zug am Ankeranker sorgt, während die Leine Elastizität bietet.

Regelmäßige Kontrolle auf Verschleiß, Beschädigungen und Verwicklungen sowie häufige Reinigung sind wichtig, um die Festigkeit und Haltbarkeit zu erhalten.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.